

Eine Vision, keine Revolution

MASTERPLAN Ausarbeitung zusammen mit den Schifflingern



Foto: Editpress/Alain Rischard

Der Masterplan betrachtet die Gesamtentwicklung von Schifflingen

Die Gemeindeverantwortlichen von Schifflingen wollen bis Ende 2018 einen Masterplan für die zukünftige Stadtentwicklung vorlegen. Die Schifflinger können dabei ein Wörtchen mitreden und ihre Ideen einfließen lassen.

SCHIFFLINGEN Wie sich die Gemeindeverantwortlichen die Handhabung des Projektes vorstellen, haben sie den Schifflingern am Montagabend in einer

Informationsveranstaltung vorgestellt. Für die Erarbeitung dieses Plans sollen die Bürger in den Entwicklungsprozess mit eingebunden werden. So werden sich ihre Sichtweise, Probleme und Wünsche besser herauskristallisieren, erklärte Schifflingens Bürgermeister Paul Weimerskirch (CSV) auf Nachfrage des *Tageblatt*. Die Ausarbeitung eines Masterplans war in der Schöffensratsklärung der neuen CSV-„déi gréng“-Koalition festgeschrieben worden. Der Plan soll

als Steuerungsinstrument für die gesamte Entwicklung der Gemeinde gesehen werden. Damit hat sich der Schöffensrat ein ehrgeiziges Programm auferlegt, dessen Umsetzung zuallererst eine Situationsanalyse erfordert.

Entwicklungsprozess

Der Masterplan wird als Vision verstanden, als permanenter Entwicklungsprozess und nicht als Revolution. Es geht darum, die Entwicklungsperspektiven der Gemeinde zu erkennen und die gesetzten Ziele zu formulieren. Bei der Analyse steht der Bevölkerungszuwachs der letzten 20 Jahre im Vordergrund: Haben im Jahr 1990 insgesamt 6.887 Menschen in Schifflingen gelebt, so zählte die Gemeinde am 1.1.2018 10.742 Einwohner.

Damit ist der Druck auf den Wohnungsmarkt stetig gestiegen. Dieses Wachstum impliziert auch einen Anstieg bei den Schülerzahlen und bewirkt ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, das sich ebenfalls auf die Parkplatzsituation niederschlägt. Daneben hat sich Schifflingen allgemein zu einer Ortschaft mit viel Durchgangsverkehr entwickelt. Neben Verkehr und Wohnsituation laufen andere Projekte, die in Zukunft eine große urbanistische Veränderung mit sich bringen. Darunter fallen die Bauarbeiten für die neue „Entrée centre-ville“ sowie die Abschaffung des Bahnübergangs.

Weitere Elemente, die in die Diskussion mit einfließen müssen, sind die Verbesserung der

Kultur- und Sportinfrastruktur sowie die Überarbeitung des PAG wie auch der bestehenden PAPS. All diese Herausforderungen sollen mit moderner Konzeption und Ideen umgesetzt werden. Wie in vielen anderen Gemeinden stehen die Konzepte des „Shared Space“ und „Design for all“ an vorderster Stelle. Neue Möglichkeiten bieten auch das Gewerbegebiet „op Herbett“ und die neuen Nutzungsmöglichkeiten der Industriebrache. AL

Zusammen gestalten

Der Masterplan dreht sich um die folgenden Punkte:

- Wohnen und Gemeindeentwicklung
 - Geschäftswelt, Handwerksbetriebe, Handel und Dienstleistungsbetriebe
 - Mobilität und Verkehr
 - Freizeit, Kultur, Sport und Tourismus
 - Umwelt, Natur und Umfeld eines jeden
 - Bildungswesen und Sozialstaat
 - das Miteinander eines jeden Einzelnen
- Diese Bereiche werden in sechs Arbeitsgruppen zusammengefasst, in denen der Masterplan erarbeitet werden soll.



Foto: Editpress/Isabella Finzi

Die Gewerbezone „Op Herbett“ ist ein wichtiges Puzzlestück in der Entwicklung der Gemeinde

Drei Workshops und „Ideenkarte“

Zur Ausarbeitung des Masterplans werden Workshops organisiert, bei denen sich die Bürger beteiligen können. Die Workshops finden an drei Terminen statt:
Am 26.3.: 19.00 bis 21.30 Uhr: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken erarbeiten.
Am 23.4.: 19.00-21.30 Uhr: Leitbilder und Ziele definieren.
Am 24.9.: 19.00 bis 21.30 Uhr: Entwurf Masterplan Schöff-

ling“ diskutieren und Prioritäten festlegen.
Anmeldung bis zum 12.3. per E-Mail (masterplang@schiffingen.lu), auf dem Postweg (B.P. 11, L-3801, Schifflingen) oder am Empfang (Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr).
Wer nicht an den Workshops teilnehmen kann, kann die Fragen der „Ideenkarte“ beantworten.

La déclaration d'impôts

DUDELANGE Une séance info sur la déclaration des impôts: Comment remplir la déclaration? A quoi correspondent les différentes rubriques? Qu'est-ce que je peux déduire des impôts?

Démonstration et explications par Mme Anita Rola, comptable, le lundi 12 mars (en langue française) et le jeudi 15 mars (en langue luxembourgeoise) de 19.00 à 21.00 h dans la salle de réunion au rez-de-chaussée de l'Hôtel de ville. La manifestation s'adressera aux personnes individuelles. Une inscription est souhaitée: vu le nombre restreint de places, nous vous prions de bien vouloir vous inscrire auprès de: Mme Ina Tereziu, tél. 621 285 149, *ensemble@inter-actions.lu* pour au plus tard le 9 mars en indiquant votre nom, votre numéro de téléphone et/ou votre adresse e-mail, ainsi que le nombre de places souhaitées.

Débat politique

DIFFERDANGE Un débat politique sur l'impact du conflit armé en Ukraine sur la paix en Europe. Madame Nadiia Savchenko, députée au parlement ukrainien, présentera la situation actuelle de l'Ukraine qui se trouve confrontée à un conflit armé contre la Russie dans l'Ukraine de l'est et à l'annexion de la Crimée par la Russie suite aux événements du Maidan en 2013/14.

Entrée gratuite

Au centre du débat figurera l'implication de cette situation sur la paix en Europe et les relations des pays européens avec l'Ukraine et la Russie. Les représentants des partis politiques luxembourgeois siégeant à la Chambre des députés sont invités à ce même débat.

L'événement est ouvert au public. Le 3 mars de 10.00 à 12.00 h au creative hub 1535°. Entrée gratuite.



flott
SOIRÉE LUXEMBOURGEOISE
mat lëschtejen Letzebuurger Lidder
fir mat ze sängen
et gët warm HAAM AM HEE à Volonté
mat Gebotschte Gromperen
an Dullessen – fir 24 €

All 1. Donneschleg am Mount um 19.30 Auer
Umëllen Tel.: 26 45 99 09

Zeltik.LU
Hall sportif LNBD
Annexe Alliance
DUDELANGE

Sa. 10.03 | 18h00

Infos/tickets: www.zeitik.lu



andeschmeiz



CELKILT | MÀNTRAN
THE RAPPAREES
THE POGUES TRIBUTE

THE FUSION FIGHTERS
OYSTERBAND | SCHËPPE SIWEN
LUXEMBOURG PIPE BAND

PRELUDE 09.03 | 20h15 | Rhapsodie bretonne | Église St Martin